



Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

Antiseptica Dr. Hans-Joachim Molitor GmbH

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

ETHISOL

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Achtung

- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
- Verursacht schwere Augenreizung
- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Unverträgliche Materialien: starke Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetallen können Brände oder Explosionen verursachen.

Gefahren für die Umwelt: gemäß VwVws schwach wassergefährdend

Hinweis: Abweichende Produktkennzeichnung nach Zubereitungsrichtlinie 1999/45 (EG) ist möglich.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Behälter nicht offen stehen lassen. Freisetzung von Dämpfen /Aerosol vermeiden. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Gezielt desinfizieren. Desinfektion nur, wenn sich keine offenen Zündquellen bzw. brennbare Gase/Dämpfe im Raum befinden. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein.

Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Regeln der allgemeinen Arbeitshygiene einhalten.



Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen! Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.



Beschäftigungsbeschränkungen beachten!

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille!

Atemschutz: Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz: Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

Schutzkleidung: Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Brandbekämpfung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zu verwendendes Löschmittel: Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid.
Nicht zu verwenden : Wasservollstrahl

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Für angemessene Lüftung sorgen. Personen fernhalten. Bei der Beseitigung von verschüttetem Produkt immer Schutzkleidung (Brille, Handschuhe) sowie bei großflächiger Kontamination gegebenenfalls Atemschutz tragen. Mit saugfähigem, unbrennbarem Material wie z.B. Kieselgur oder Sand aufnehmen und entsorgen. Das Eindringen großer Mengen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

Unfalltelefon:

ERSTE HILFE



Arzt:
112

Allgemeiner Hinweis: Beschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Sofort die Haut mit viel warmem Wasser und Seife abwaschen.

Nach Einatmen: Nach Einatmen für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Sofort Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt konsultieren.

Ersthelfer:

Zuständiger Arzt:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Das Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften als Abwasser entsorgt werden. Durchtränktes Material (z.B. Putzlappen) in unbrennbaren, verschleißbaren Entsorgungsbehältern sammeln.

Entsorgung ungereinigter Verpackung: Behälter mit Wasser reinigen. Das Spülwasser kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschrift als Abwasser entsorgt werden. Nach dem Reinigen können die Materialien der Kunststoffwiederverwertung zugeführt werden.

Stand: 15.12.2016

Nr.: 1165

Datum:

Unterschrift